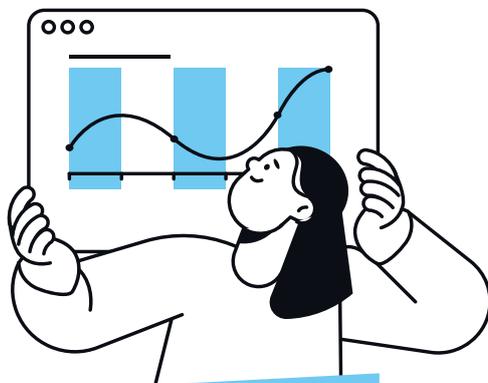


Machen Sie mit,



Ihre Angaben zählen!

Je größer der Rücklauf bei der Befragung, desto höher ist die Aussagekraft und Akzeptanz der Daten.

Das Zahnärzte-Praxis-Panel (ZäPP) ist eine seit 2018 bundesweit etablierte Erhebung zur Kosten- und Versorgungsstruktur in vertragszahnärztlichen Praxen. Ziel des ZäPP ist es, eine aussagekräftige und belastbare Datengrundlage über die wirtschaftliche Entwicklung der Praxen in ganz Deutschland zu gewinnen, die höchsten wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Das ist auch angesichts der enger werdenden Verteilungsspielräume, wie sie aktuell im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz offenkundig werden, besonders wichtig. Weiterhin ist es wichtig, die gravierenden Folgen der Coronapandemie auf Zahnarztpraxen abzubilden. Zu diesem Zweck werden im Jahr 2022 erneut mehr als 34.000 Zahnarztpraxen um Teilnahme am ZäPP gebeten. Hierfür muss ein Fragebogen ausgefüllt werden. Die Bearbeitung erfolgt online auf www.zaep.de. Teilnehmende Zahnarztpraxen erhalten eine finanzielle Anerkennung pro Teilnahme und zudem einen Zugang zum Online-Berichtsportal.

Weitere Infos zum ZäPP gibt es hier:



Quelle: KZBV

1.000 x Gesundheit am Kiosk

Der Kiosk um die Ecke wird zur Anlaufstelle für die eigene Gesundheit: Was nach Fiktion klingt, ist ein reales Zukunftsmodell, das gerade Schlagzeilen macht. Dabei stellt es eine niedrigschwellige Möglichkeit dar, das Thema Gesundheit dort aufzuschlagen, wo andere Themen wichtiger scheinen. Wie sich so etwas finanzieren lässt? Durch ein Netzwerk regionaler und überregionaler Kräfte. Laut Bundesministerium für Gesundheit sollen deutschlandweit neue Beratungsangebote in Form von Gesundheitskiosken für Patienten in sozial benachteiligten Regionen aufgebaut werden. Vorläufer für die neue Gesetzesinitiative sind eine Reihe von Gesundheitskiosken an verschiedenen Standorten in Hamburg. Die entsprechenden Eckpunkte für das überregionale Vorhaben liegen vor, die gesetzlichen Regelungen sollen zeitnah folgen. Danach sollen langfristig 1.000 Gesundheitskioske bundesweit aufgebaut werden. Initiiert werden sollen die Anlaufstellen von den Kommunen, finanziert mehrheitlich von den gesetzlichen und privaten Krankenversicherungen, die Kommunen beteiligen sich. Hauptaufgabe der Kioske ist es, den Zugang zur Versorgung der Patienten mit besonderem Unterstützungsbedarf zu verbessern und die Versorgung zu koordinieren. Weitere Informationen zu den Gesundheitskiosken in Hamburg unter: gesundheits-bh.de/gesundheitskiosk

Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de

3D Druck, der einfach funktioniert

Phrozen Sonic XL 4K 2022

Kompakter LCD-Tischdrucker mit 52 µm Druckpräzision dank 4K-Display und hoher Lichtintensität für kurze Bauzeiten. Hochwertig verarbeitetes Vollmetallgehäuse, großer Bauraum und einfaches Wannenhandling machen die Dreve-Version des Sonic XL 4K 2022 zum userfreundlichen 3D Drucker für alle dentalen Anwendungen.



Qualified by Dreve

- Bauplattform mit optimalen Haftungseigenschaften
- Angepasste Software mit präzise eingestellten Druckprofilen
- Umfassender Service und Support von unseren Experten

dreve.com/phrozen

Dreve